

Fraktionen ziehen positive Bilanz: Faires Miteinander

Rat Kleinwallstadt: Köhler blickt auf 2022 zurück

KLEINWALLSTADT. In der letzten Gemeinderatsitzung des Jahres hat Bürgermeister Thomas Köhler im Rückblick festgestellt, dass trotz aller Unabwägbarkeiten in der Gemeinde viel Positives bewegt wurde. Bauprojekte, Straßensanierungen sowie das neue Wohnbaugebiet Südlich Hofstetter Straße V konnten offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Beim Bau der Südbrücke deuten sich Lösungen bei Planfeststellungsverfahren an. Die Erstellung eines Maßnahmenplans für einen Stromausfall und Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden angegangen. Einen Erfolg stelle die Bewältigung der Generationenwechsel in der Gemeindeverwaltung dar.

Freie Stellen konnten mit qualifizierten eigenen Kräften besetzt werden. Leitungspositionen seien in Händen junger, kompetenter Mitarbeiter. Markus Michler, Geschäftsleiter der Verwaltung, bestätigte, dass nach dem Generationenwechsel das Alltagsgeschäft im Rathaus, Bauhof und den Außenstellen problemlos verlaufe.

Alexander Kaufmann (CSU), sagte, nur durch Einigkeit sei es möglich gewesen, trotz teils widriger Umstände viele Projekte in

der Gemeinde auf den Weg zu bringen und voranzutreiben. Die Fraktion der Grünen hob die Wichtigkeit hervor, um Entscheidungen im Gremium zu ringen, um zu einer guten Lösung zu kommen – unter Beibehaltung von Fairness und Achtung des Andersdenkenden. Das Miteinander lobte der SPD-Fraktionsvorsitzende Marco Wetzelsberger: »Es wurde wieder sachlicher diskutiert und auch fraktionsübergreifende Ideen vorangetrieben«. Hervor hob er die Ortsbeauftragten für Senioren, Jugend und Naturschutz.

Die Werkzeuge des wichtigsten Kampfes des 21. Jahrhunderts hießen Energieeffizienz, Energiesparen und erneuerbare Energie, so der Fraktionsvorsitzende der FWG, Hans Zajic. Die Gemeinde habe diesen Kampf angenommen und agiere im Rahmen der Möglichkeiten. Der Gemeinderat werde auch 2023 dem Vertrauen der Bürger gerecht, bei der Weiterentwicklung der Gemeinde und dem Schutz der Umwelt Entscheidungen zum Wohle aller Einwohner zu treffen, so Kaufmann die Ziele aller Fraktionen.

Bürgermeister und Fraktionen dankten allen ehrenamtlich Engagierten. *ney*

GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

KLEINWALLSTADT. In der Gemeinderatsitzung am Montag wurde über folgende Themen beraten:

Berichte: Bürgermeister Thomas Köhler informierte, dass eine Gruppe aus Kleinwallstadt in der französischen Partnerstadt Saint Pierre-sur-Dives Produkte der hiesigen Region auf dem Weihnachtsmarkt angeboten hat. Dabei übergaben die Kleinwallstädter die Hälfte des errungenen Partnerschaftspreises des Bezirks Unterfranken an die Partner vom Comité de Jumelage. Das Bayerische Staatsministerium des Innern habe mitgeteilt, dass die Regelungen zu Hybridsitzungen kommunaler Gremien weiterhin gelten. Trotz der gestiegenen Steuerkraft sei im kommenden Jahr mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,53 Millionen Euro zu rechnen.

Baumaßnahmen: Am Schieberkreuz Gartenstraße ist ein Wasserschieber irreparabel defekt. Laut AMME sind auch die Wasserschieber Richtung Gartenstraße und Frühlingstrasse defekt; somit wäre bei einem Wasserrohrbruch große Teile des Gemeindegebiets ohne Wasser. Der erteilte Auftrag über ein neues Schieberkreuz mit Anschlüssen für Garten-, Frühling- und Karlstraße wurde erfolgreich abgeschlossen.

Spenden: Der Erlös aus dem Adventskonzert in Höhe von 1335 Euro geht an die Bürgerstiftung. Die örtlichen Kindergärten erhalten 1000 Euro vom Bayernwerk. Das Backhaus-Team aus Hofstetten spendet 500 Euro für die Bürgerstiftung. Förster Hubert Astraschewsky spendet einen König für die Weihnachtskrippe an der Marktschule.

Aufträge: Für den Neubau der Kinderkrippe wurden weitere Gewerke zu Bruttopreisen vergeben: Außenputzarbeiten: Herbeck 49.000 Euro, Bodenbelagsarbeiten: Rief 28.000 Euro, Estricharbeiten: Göbig 41.000 Euro, Fliesenarbeiten: Johe 28.000 Euro, Innenputz- und Trockenbauarbeiten: Syndi-

kus 125.000 Euro, Natursteinarbeiten: Fick 18.000 Euro, Schlosserarbeiten: RH 8000 Euro, Schreinerarbeiten: Schwab 108.000 Euro, Optimierung Photovoltaikanlage: MS 20.000 Euro. Es wurde eine digitale Konferenzanlage angeschafft.

Bauleitplanung: Zur Änderung von Bebauungsplänen der Nachbarkommunen Großwallstadt (»Sondergebiet Am Lützeltaler Weg«) und Sulzbach (»Westlich des Breiten Weges«) wurden keine Einwände erhoben.

Sachstandsberichte: Laut Bürgermeister für 150.000 Euro eine Ultrafiltrationsanlage im Wasserhaus eingebaut. Die erste Wasserkammer des Hochbehälters wurde saniert und ist wieder in Betrieb. Die Sanierung der zweiten Wasserkammer steht 2023 an. Beim Neubau der Kinderkrippe sind einige Gewerke abgeschlossen, in Kürze kann mit den Innenausbauarbeiten begonnen werden. In der RV-Bank wurde mit den Entkernungsarbeiten begonnen. Fortschritte gibt es beim Umbau des Bahnhofs Kleinwallstadt. Die Westfrankenbahn übernimmt die Kosten für den Neubau des östlichen Bahnsteigs und der beiden Rampen der Unterführung. Der Markt zahlt die Unterführung sowie die Parkplatzanlage östlich der Bahnlinie an der Ringstraße. Die Planungen für die Sanierung der Straßen Köhlerweg und Am Felsenbuckel in Hofstetten mit Austausch der Wasserleitung und des Kanals sind im Gange und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Arbeiten sollen Anfang 2023 beginnen und werden voraussichtlich in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 1,5 Millionen Euro.

Feuerwehr: Der Gemeinderat der Bitte um Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs in Form eines Kommandowagens für den Schnelleinsatz entsprochen. Der Zuschuss ist bestätigt, die Auslieferung wird in 2023 erfolgen. *ney*